

Liebe auf Umwegen

JamesXLily HarryXHermine

Von abgemeldet

Kapitel 11: Beginn der Gefühle

also hier muss ich mich als erstes mal meinen treuen lesern danken;) die kommis sind echt cool und ich freu mich immer drauf sie zu lesen!!! Ihr wartet schon so sehnsüchtig darauf, dass sich die pairings endlich finden, aber ich kann euch leider nicht beruhigen^^ in meinem kopf sprudeln noch tausende von ideen. naja obwohl, die ferien sind bald zu ende und der ball rückt auch immer näher und unser harry is noch nicht zu potte gekommen auch james lässt auf sich warten^^ und vollmond ist ja auch bald wieder ^^ es ist ja schon oktober;) naja..

wolfdemon-ai: ich weiß sonne mutter wünscht sich glaub ich jeder^^ ich liebe sie auch;) sie ist so cool..

whatever92: freut mich dass ich dich überzeugt habe ich hoffe natürlich dass du jetzt auch immer schön weiterliebst;)

hermione: ich weiß ich bin nies, aber man soll aufhören wenns am besten ist^^ naja dafür freust du dich umso mehr auf nächste kappi:P

ayako-shiro: du bist mir schon seit anfang der ff so treu mit dem kommi schreiben kompliment an dich deine kommis zu lesen bringt immer am meisten spaß^^ unser james ist schon einer:P ich mag ihn...

Diana: Nochmals man soll aufhören wenns am schönsten ist! ich weiß ich bin nies...:P Dafür bin ich bekannt;)

so und weiter gehts....es müsste jetzt eigentlich immer spannender werden, der ball rückt näher...

das ihr euch so aufs flaschendrehen freut tut mir leid.....aber das war nur so eine idee..ich werd mal sehen was ich da noch tun kann...ein anderes mal vielleicht genauer beschrieben..

Beginn der Gefühle

Der Abend war etwas außer Kontrolle gegangen, die Flasche Feuerwhisky war nachher leer. Die Folgen: ein durchgeknallter Haufen sturzbetrunkener Teenager. Lily spürte am Sonntagmorgen, wie ihr Schädel brummte. Sie spürte, aber noch etwas anderes, was sie leicht in Panik brachte. Lag nicht ein Arm über sie? Umarmte sie da nicht einer im Schlaf? Doch in wessen Armen hatte sie heute nacht geschlafen.

Die Augen bleiben zu, befahl sie sich. Oder sollte sie nicht doch vielleicht mal ganz kurz gucken. Das ist bestimmt Hermine und wir liegen zusammen im Gästezimmer der Potters. Sie betastete kurz die Hand. Seit wann war Hermines Hand denn so groß? Eindeutig KEINE weibliche Hand. Ok wenn es nun Harrys Hand wäre könnte man da

auch noch mit leben, meinetwegen auch Blacks Hand. Aber Potters? Ne das wär zu viel. Also Augen doch lieber geschlossen lassen. Das männliche Wesen atmete leise. Lily konnte es spüren. Vielleicht ganz kurz die Augen öffnen und nur mal luken, in wessen Armen man da nun lag?

Lily öffnete vorsichtig die Augen.....Ach du scheiße schnell wieder schließen, dachte sie erschrocken. Die Hand bewegte sich und WOMS

Schon war Lily schreind aus dem Bett gefallen. Wie war das passiert? Wie um Himmels Willen war sie in James Potters Armen und dann auch noch in seinem Bett gelandet. Sie schaute kurz an sich runter. Zu Glück, sie trug noch jedes Kleidungsstück von gestern Abend. War sie Opfer einer peinlichen Aufgabe beim Flaschendrehen geworden? Warum hatte sie denn bloß so viel getrunken. Langsam kehrten die Einzelheiten wieder zurück. Sie hatte zum Schluss neben Hermine und James auf dem Bett gesessen. Sie mussten wohl zusammen eingeschlafen sein, denn Hermine lag ebenfalls auf dem Bett. Lily schaute kurz in Potters Gesicht. Wenn er so still vor sich hin atmete, war er ja eigentlich ganz süß, dachte sie und betrachtete ihn eine Weile. Dann würde man gar nicht auf die Idee kommen, dass er eigentlich so nervig war. Er sah wirklich friedlich aus, wenn er so schließ.. Lily schaute sich im Zimmer um. Wofür war eigentlich der kleine Korb in der Ecke fragte sie sich und nahm in genauer unter die Lupe.

„JAMES!!! NIMM DIESES VIEH VON MIR! ES NERVT!“; Lily erschrak und stieß mit dem Fuß gegen etwas harten, was sich als Harrys Schuh herstellte. „Man kann man hier nicht mal in Ruhe schlafen?“, nuschelte er und richtete sich auf. „Sorry.“, murmelte Lily entschuldigend. „Ach schon gut. Kommst du mir runter?“, fragte er und Lily nickte. „Bald ist Halloween!“, bemerkte Lily plötzlich. „Hast du schon irgendwelche Ideen dafür? Schließlich sollen wir beide das Fest organisieren.“, sagte Harry. Lily nickte abwesend. Mit den Gedanken war sie immernoch bei dem anderen Potter mit den verstrubbelten Haaren. Er hatte wirklich schöne Arme, so gebortent und muskulös. Scheiße Lily was denkst du hier eigentlich für einen Müll. Sie schüttelte den Kopf und ging mit Harry zusammen in die Küche. Dort bot sich ein amüsanter Anblick. Mrs Potter war außer sich vor Wut. Eine kleine Katze folgte ihr die ganze bzeit auf Schritt und Tritt und jaulte die ganze Zeit. „Wo ist James? Dieses Vieh macht mich wahnsinnig.“ schrie Susan aufgebracht. Lily und Harry konnten sich nicht das Lachen verkneifen und stimmten in das Gelächter von William Potter mit ein. „Jetzt hört auf zu Lachen!“

„Was ist mit der Katze?“, fragte Lily und wischte sich die Lachtränen aus dem gesicht. „Das ist Emma, James Katze!“, sagte Mrs Potter wütend und versuchte der kleinen Katze zu entkommen. „Sei endlich still.“ schimpfte sie, doch Emma dachte wahrscheinlich nocht nicht einmal dran aufzuhören zu jaulen. „Warum jault die so?“

„Weil James nicht da ist, das tut sie schon die ganze Zeit über, weil er sie nicht mit nach Hogwarts genommen hat. Dieses Ding ist so auf ihn fixiert, du glaubst es gar nicht!“ schimpfte Mrs Potter. „Sie ist mir die ganzen Ferien über gar nicht aufgefallen!“, bemerkte Lily und dachte nach. „Kann sie auch nicht. Sie ist weggelaufen. Ich hab sie eben erst auf dem Tierheim zurückgeholt. Ich denke mal, sie hat versucht James hinterher zu laufen.“ fluchte Mrs Potter, „diesmal nimmt er sie gleich mit!“

„Wo habt ihr die eigentlich her?“, fragte Harry belustigt. „Zugelaufen!“, gähnte James hinter ihnen. Harry und Lily wirbelten herum. James reckte sich gähnend. „Man hab ich ein hunger. Mum wann bringst du uns zum Zug?“, fragte er, Lily setzte sich verlegen auf einen Stuhl. „Ähm....ich denke wir fahren so um zehn los.“ Susan schaute kurz auf

die Uhr, „Wird Zeit, dass die anderen aufstehen. Eshat schon neun. Ich geh hoch und wecke sie.“

„Na Evans hast du gut geschlafen?“ James sah sie grinsend an. Warummusste sie jetzt bloß rot werden. „Nein! Ich hatte Albträume!“, stieß Lily hervor und nahm sich hochnäsiger Brot. „Mensch Evans, James war doch da um dich zu beschützen.“, trällerte Harry und beide brachen in Gelächter aus. „Also Evans, solltest du mal wieder Albträume haben, kannst du dich gerne in meinen Schlafsaal schleichen. In meinem Bett ist immer ein Plätzchen für dich.“ James zwinkerte ihr zu. „Halt die Klappe, POTTER!“, nörgelte Lily aufgebracht. Schließlich kam Mrs Potter wieder zurück in die Küche gefolgt von drei gähnenden Teenager: Hermine, Enya und Sirius. „Oh ich würde lieber noch weiter schlafen.“ Hermine gähnte herzhaft und ließ sich auf dem Stuhl neben Lily nieder.

„Habt ihr eure Sachen schon gepackt?“, fragte William und schlug die Zeitung zu. „Gott Dad, warum müsst ihr eigentlich ständig nach fragen. Ja wir haben alles zusammen!“ James verdrehte die Augen, immer das gleiche Theater, dachte er genervt.

„Mum hast du meinen Festumhang fertig?“, fragte er. „Ja natürlich. Wer begleitet dich, denn eigentlich zum Ball?“, fragte Mrs Potter und blickte ihren Sohn nun neugierig an. James schielte zu Lily. „Vergiss es Potter. Frag lieber gar nicht erst!“ sagte Lily argwönisch. „Och komm schon Evans. Was ist wenn ich dich doch frage?“, James sah sie mit Hundeblick an.

„Nix da ich werde mit einem chamanten, netten Gentleman gehen und nicht mit so einem Hornochsen, wie dir. Du bist viel zu peinlich!“, warf Lily ein.

„Wieso peinlich?“

„Weil du nervst!“

„Evans.....bitte.“

„Nein, da geh ich lieber mit dem Riesenkraken.“

„Das nenn ich mal ein Argument.“, lachte Mr Potter, „James leg dich ins Zeug!“

James schnaubte und biss beleidigt in sein Brötchen. Lily lächelte zufrieden.

Um zehn fuhren sie zum Bahnhof. Die Zugfahrt über, war alles ruhig, die meisten von ihnen schliefen oder lasen ein Buch. Lily fragte sich, was eigentlich mit ihr los war. Warum war sie am Tisch so verlegen, als James in die Küche trat oder noch schlimmer warum war sie eigentlich rot geworden. Normalerweise behielt sie immer die Beherrschung, wenn James irgendwelche peinlichen Sprüche brachte. Es war ihr doch sonst auch völlig egal.

Am Abend kamen sie schließlich in Hogwarts an. Mit den Kutschen fuhren sie rauf zum Schloss.

„LIISSS!!! HERRM!!!“ Dewinjar und Mauryne sprangen ihnen in die Arme. „Hey nicht so stürmisch.“ besänftigte Hermine sie und ging mit den Mädels ins Schloss. Harry sah ihr sehnsüchtig hinter her und auch die Jungen folgten ihnen ins Schloss um Abendessen. James setzte sich zu Lily.

„Evans? Mum hat mir noch die Kleider für euch beide gegeben. Meinst du nicht du könntest dir das nochmalüberlegen, ob du mit mir zum Ball gehst?“ Lily starrte ihn an, wo war denn das Pottergrinsen geblieben. „Ähm.....!“, stammelte sie, doch sie wurde unterbrochen. „Lilyyyyy. Du musst dir unbedingt mein Kleid ansehen, was ich mir in Hogsmeade gekauft habe!“, zwitscherte Dewinjar und zwängte sich neben sie und James. James ließ es darauf beruhen, sie hatte immerhin noch kein nein gesagt. Das hielt ihn für diesen Abend bei Laune.

Die Mädels stiegen gleich die Treppe hinauf in den Mädchenschlafsaal. „Hey wartet mal kurz!“, rief James ihnen noch zu. „Ich geb euch noch die Kleider!“ Errannte kurz in seinen eigenen Schlafsaal und kam mit einer großen Tüte wieder heraus. „Danke!“, sagte Hermine und wünschte ihm noch eine gute Nacht. „Gute Nacht Hermine.“, flüsterte ihr jemand ins Ohr. Hermine wirbelte herum und Harry Potter ging zwinkernd die Treppe um Jungenschlafsaal hinauf. Hermine lief es kalt den Rücken runter. Ihr Herz pochte vor Aufregung. Wie konnte jemand ihr nur so den Verstand rauben. Sie seufzte und schritt in ihren eigenen Schlafsaal. Seufzend schloss sie die Tür. „Was ist denn mit dir los?“, fragte Dewinjar und blickte sie komisch an. „Ach...hm...nichts!“, seufzte Hermine verträumt und setzte sich lächelnd zu Lily auf Bett. Dewinjar und Mauryne kamen dazu. Die anderen beiden Mädchen im Schlafsaal setzten sich auch zu ihnen: Parvati und Lavender. „Nun erzählt mal. Wie war der Urlaub mit den heißesten Jungs der ganzen Schule?“, schwärmte Lavender und Hermine und Lily schilderten ihnen jede Einzelheit, bis auf die peinlich Situationen, die erzählte Lily erst, als sicher war, dass Parvati und Lavender fest schliefen. „Was?“, lachte Dewinjar. „Du hast tatsächlich mit Potter in einem Bett geschlafen?“, Mauryne lachte sich halb tot. „Halt bloß die Klappe.“ Lily schloss peinlich berührt die Augen. „Ich konnte gar nichts dafür!“, verteidigte sie sich. „Was ist mit dir Hermine? Du bist tatsächlich in Harry Potter verknallt“, fragte Dewinjar schelmisch und beäugte ihre Freundin mit hochgezogener Augenbraue. „Oh Lily hättest du nicht die Klappe halten können?“, grinste Hermine verlegen und schaute zu Boden. „Ja!“, murmelte sie schließlich und die Mädchen brachen in Jubel aus. „Und was ist mit dir Lily?“, fragte Mauryne mit hochgezogener Augenbraue. „Das einzige, was wirklich süß an James Potter ist, ist seine Katze!“, meinte Lily bestimmt und wieder mussten sie kichern. Im Jungenschlafsaal ging es dagegen nicht so lustig her.

„Toll ich beschere ihr also Albträume!“ spitzelte James beleidigt und legte sich ins Bett. „Ach Krone. Vielleicht solltest du ein anderes Mädchen fragen. Du weißt doch, wie zickig die Evans ist.“, versuchte Harry seinen Cousin aufzumuntern. James schnaubte. „Ich will aber mit keiner anderen zum Ball gehen!!!“

„Krone hast du vielleicht schon mal daran gedacht, dass du die Sache mal etwas ruhiger angehen solltest?“, meldete sich nun Remus. „Moony? Was meinst du?“, fragte Ron und beäugte seinen Freund.

„Naja, ich kenne Lily eigentlich sehr gut.“ antwortete Remus. „Toll. Ich hab dich schon oft gefragt ob du mir hilfst, aber du meinstest immer. Du kannst nichts ändern, wenn Lily nicht will.“, nörgelte James verbissen.

„Krone! Sie mag es nicht, wenn du immer auf anderen herum hackst und geschweige denn, dass sie deine Art mag, wie du mit den Mädchen umgehst. Sie glaubt, dass du sie nur fürs Bett haben willst!“ erklärte Remus weise. „Moony wird wieder altklug.“, trällerte Sirius und alle lachten. „Wie soll ich ihr denn beweisen, dass ich es ernst meine? Ich hab doch schon alles versucht. Außerdem könnte unter den Mädchen mal eine sein, die ich lieber als Evans mögen könnte und die mich denn auch haben will!“, schnaubte James.

„Man Krone!“, sagte Sirius und dachte kurz nach. „Ich hab auch noch keine Ahnung, wie ich das mit Granger anstellen soll.“, meinte er dann und sah nachdenklich nach oben. „Wieso?“, fragte Harry scharf. „Naja ich hab gehört, dass Granger schon vielen einen Korb gegeben hat. Es geht das Gerücht rum, dass Granger auf einen bestimmten wartet. Langohr hast du ne Ahnung wen sie meint? Du kennst sie doch ziemlich gut!“, Sirius schaute erwartungsvoll zu Ron. „Sag mal Tatze kann es sein, dass du dich ersthaft verliebt hast?“, fragte Peter leise. Harry hatte sich gereizt ins Bett gelegt, er

hatte keine Lust schon wieder mit Sirius zu streiten, er würde Granger einfach fragen, ob sie ihm zum Ball begleitet.

„Ich hab echt keine Ahnung wen Herm damit meint. Frag sie doch einfach!“, meine Ron. „Ja, das hab ich auch vor. Ich muss unbedingt mal mit ihr reden!“ Sirius gähnte herzhaft und pustete die Kerze aus. Seine Freunde taten es ihm gleich. Sirius seufzte. Hatte er sich denn wirklich verliebt in Hermine Granger? Was würde seine Familie sagen, wenn sie wüssten, dass er Gefühle für eine Muggelgeborene hegte. ER würde sie morgen fragen, ob sie ihn zum Ball begleitet. So ein wunderbares Geschöpf könnte doch nicht alleine auf dem Ball erscheinen. (Armer Sirius...kann ich da nur sagen, denn ihr kennt ja sicher hermines Antwort.

Sie hatten in der ersten Stunde Verwandlung. Professor MC Gonagall schien ungewöhnlich gute Laune zu haben. Die würde in die Luft gehen, wenn sie von den Gefühlen ihrer Tochter erfahren würde, dachte sich Hermine.

Lily murrte vor sich hin, denn in Verwandlung musste sie ja neben Potter sitzen. Dieser schob ihr einen kleinen Zettel zu. Lily schaute kurz nach vorn und entfaltete den Zettel, um die Nachricht zu lesen.

Hey Evans! Gehst du denn nun mit mir aus?

stand dort geschrieben. Lily nahm ihre Feder und krickelte

Ich hab schon eine Verabredung mit dem Riesemkraken!!!!

darauf und schob es ihm unter. Er stöhnte und widmete sich den Mädchen zu seiner Linken und warf ihnen heiße Blicke zu. Die Zwei giggelten vor sich hin. „Gehen wir zusammen zum Ball?“, flüsterte eine von ihnen leise. Lily kochte vor Wut. Wieso fragte ihn diese blöde Schnepfe, ob er sie zum Ball begleitet. Lily hob die Hand

„Ja Miss Evans.“

„Potter stört meine Konzentration, idem er mit den beiden da.“, sie zeigte verbittert auf die Zwei zu James Linken, „herum flirtet!!!“

„Mr Potter würden sie das bitte unerlassen? 5 Punkte Abzug für sie!“ MC Gonagall wandte sich wieder ihrem Unterricht zu und Lilys Herz schnurrte wieder. (Lily?? nicht so eifersüchtig)

James starrte sie komisch an. „Was war das denn für eine Aktion?“, flüsterte er. „Es hat genervt!“, meinte Lily leise bestimmt. Sie lächelte in sich hinein, nun konnte diese dumme Pute ihn nicht noch einmal nach einem Date für den Ball fragen. Das befriedigte sie zu tiefst.

so das wars denn für heute ich schreib denn nachher weiter....nagut bye bye denn...